

Hildegard-von-Bingen Gymnasium

Leybergstraße 1 • 50939 Köln

www.hvb-gymnasium.de • hvb@stadt-koeln.de



Schulinternes Curriculum · Latein Roma A (C. C. Buchner) (G9)

Jahrgangsstufe 5-6 (Roma A (C.C. Buchner))

Unterrichtsvorhaben <i>Leitfragen</i>	Inhaltsfelder <i>Inhaltliche Schwerpunkte</i>	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
Gefahr im Circus Maximus L 1-3	<p><i>Die inhaltlichen Schwerpunkte werden durch Perspektiven der historischen Kommunikation fokussiert: Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung.</i></p> <p>IF1: Antike Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> - privates und öffentliches Leben: Weltstadt Rom - Alltag und Freizeit - Römische Familie und Sklaverei <p>IF2: Textgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Textsorte:</i> Erzähltext, Dialog - <i>Textstruktur:</i> Sachfelder, Personenkonstellation <p>IF3: Sprachsystem</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Wortarten:</i> Substantiv, Verb, Präpositionen - <i>Grundfunktionen und Morpheme der Kasus:</i> Nominativ als Subjekt und Prädikatsnomen, Dativ und Akkusation als Objekt - <i>Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen:</i> Indikativ: Präsens Aktiv, Imperativ <p>in der a-, e-, bei ausgewählten Verben der i-Konjugation sowie bei esse</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Personalendungen</i> - <i>Satzglieder:</i> Subjekt, Prädikat, Objekt - <i>Satzgefüge:</i> Hauptsatzarten: Aussagesatz, Fragesatz, Befehlssatz 	<p><i>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • didaktisierte Texte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen • zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen <p><i>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren 	<p>Außerschulische Lernorte</p> <hr/> <p>Formen der Leistungsbewertung</p> <p>Wortschatz- und Grammatiküberprüfung(en) Klassenarbeit(en)</p> <hr/> <p>Sonstige Vereinbarungen</p>
<p>Beitrag zum Methodenkonzept</p> <p>Anbahnung von Erschließungsmethoden: Anlage von Sachfeldern, z: B. Markieren von Subjekten und Prädikaten im lateinischen Satz</p> <p>Lernstrategien zur Wortschatzarbeit werden im Unterricht besprochen und eingeübt, z.B. Arbeit mit der Lernkartei, Nachschlagen</p> <p>Schülerinnen und Schüler legen ein eigenes Grammatikheft an.</p>		<p>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen</p> <p>1.2 Bedienen und Anwenden: im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen (z.B. mit click and study von C.C. Buchner)</p>	

Jahrgangsstufe 5-6 (Roma A (C.C. Buchner))

Unterrichtsvorhaben <i>Leitfragen</i>	Inhaltsfelder <i>Inhaltliche Schwerpunkte</i>	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
<p>Götter, Tempel und Opfer</p> <p>L 4-6</p>	<p><i>Die inhaltlichen Schwerpunkte werden durch Perspektiven der historischen Kommunikation fokussiert: Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung.</i></p> <p>IF1: Antike Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Privates und öffentliches Leben:</i> Alltag und Freizeit - <i>Mythos und Religion:</i> griechisch-römische Mythen Männer- und Frauengestalten, Göttervorstellungen, Götterverehrung <p>IF2: Textgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Textsorte:</i> Erzähltext - <i>Textstruktur:</i> Sachfelder, Personenkonstellation <p>IF3: Sprachsystem</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Wortarten:</i> Adjektiv - <i>Grundfunktionen und Morpheme der Kasus:</i> Genitiv als Attribut - Ablativ als Adverbiale <p>in der a-, o- Deklination</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen:</i> Indikativ: Präsens Aktiv, Imperativ <p>in der a-, e-, dritten Deklination (auch mit i-Erweiterung), bei ausgewählten Verben der i-Konjugation sowie bei esse, velle und nolle</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Satzglieder:</i> Subjekt, Prädikat, Objekt, Attribut, adverbiale Bestimmung - <i>Satzgefüge:</i> Hauptsatzarten: Aussagesatz, Fragesatz, Befehlssatz 	<p><i>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • didaktisierte Texte zielsprachengerecht übersetzen • ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen • grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben <p><i>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten • die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten 	<p>Außerschulische Lernorte</p> <p>z.B. Römisch-Germanisches Museum Köln</p> <p>z.B. Archäologischer Park Xanten</p> <hr/> <p>Formen der Leistungsbewertung</p> <p>Wortschatz- und Grammatiküberprüfung(en)</p> <p>Klassenarbeit(en)</p> <hr/> <p>Sonstige Vereinbarungen</p> <p>Planung und Durchführung der Xanten-Exkursion mit Kooperation mit Geschichtsfachschaft</p>
<p>Beitrag zum Methodenkonzept</p> <p>Schülerinnen und Schüler wählen eine individuelle Lernstrategie für den Wortschatz und führen diese selbstständig fort.</p> <p>Anbahnung von Erschließungsmethoden: Anlage von Sachfeldern, z: B. Markieren von Subjekten und Prädikaten im lateinischen Satz</p>	<p>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen</p> <p>1.2 Bedienen und Anwenden: im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen (z.B. mit click and study von C.C. Buchner)</p> <p>2.2 Informationsauswertung, 4.1 Medienproduktion und Präsentation: historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren (z.B. antike Götterwelt ab L4)</p> <p>1.2 Bedienen und Anwenden, 4.1 Produzieren und Präsentieren: syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Medien weitgehend selbstständig visualisieren (z.B. Satzgliedanalyse oder Visualisierung von Kongruenzen)</p>		

Jahrgangsstufe 5-6 (Roma A (C.C. Buchner))

Unterrichtsvorhaben <i>Leitfragen</i>	Inhaltsfelder <i>Inhaltliche Schwerpunkte</i>	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
<p>Die letzten Tage von Pompeji</p> <p>L 7-9</p>	<p><i>Die inhaltlichen Schwerpunkte werden durch Perspektiven der historischen Kommunikation fokussiert: Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung.</i></p> <p>IF1: Antike Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Privates und öffentliches Leben:</i> Provinzen, Alltag und Freizeit - <i>Gesellschaft:</i> Römische Familie und Sklaverei - <i>Mythos und Religion:</i> griechisch-römische Mythen, Männer- und Frauengestalten, Göttervorstellungen, Götterverehrung <p>IF2: Textgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textsorte: Erzähltext, Dialoge - Textstruktur: Sachfelder, Personenkonstellation <p>IF3: Sprachsystem</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Wortarten:</i> Personalpronomen - <i>Grundfunktionen und Morpheme der Kasus:</i> Substantive der dritten Deklination - <i>Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen:</i> Indikativ: Imperfekt und Perfekt Aktiv - Satzgefüge: indikativische Nebensätze: Kausalsatz, Temporalsatz, Konzessivsatz <p>in der a-, e-, dritte Deklination (mit i-Erweiterung), bei ausgewählten Verben der i-Konjugation sowie bei esse, posse, velle und nolle</p> <ul style="list-style-type: none"> - Acl 	<p><i>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen • Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (...) menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen (...) erläutern und bewerten <p><i>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, • bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen • die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten • syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Medien weitgehend selbstständig visualisieren 	<p>Außerschulische Lernorte</p> <p>Formen der Leistungsbewertung</p> <p>Wortschatz- und Grammatiküberprüfung(en)</p> <p>Klassenarbeit(en)</p> <p>Sonstige Vereinbarungen</p>
<p>Beitrag zum Methodenkonzept</p> <p>Schülerinnen und Schüler wählen eine individuelle Lernstrategie für den Wortschatz und führen diese selbstständig fort.</p> <p>Anbahnung von Erschließungsmethoden: Anlage von Sachfeldern, z: B. Markieren von Subjekten und Prädikaten im lateinischen Satz</p>		<p>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen</p> <p>1.2 Bedienen und Anwenden: im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen (z.B. mit click and study von C.C. Buchner)</p> <p>1.2 Bedienen und Anwenden, 4.1 Produzieren und Präsentieren: syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Medien weitgehend selbstständig visualisieren (z.B. Satzgliedanalyse oder Visualisierung von Kongruenzen)</p>	